Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische

Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 10 (1769)

Heft: 2

Rubrik: Meteorologische Tabellen, und landwirthschaftliche Beobachtungen,

vom Julius, August, September, October, November und December

1768

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

V.

Meteorologische Tabellen,

> und landwirthschaftliche

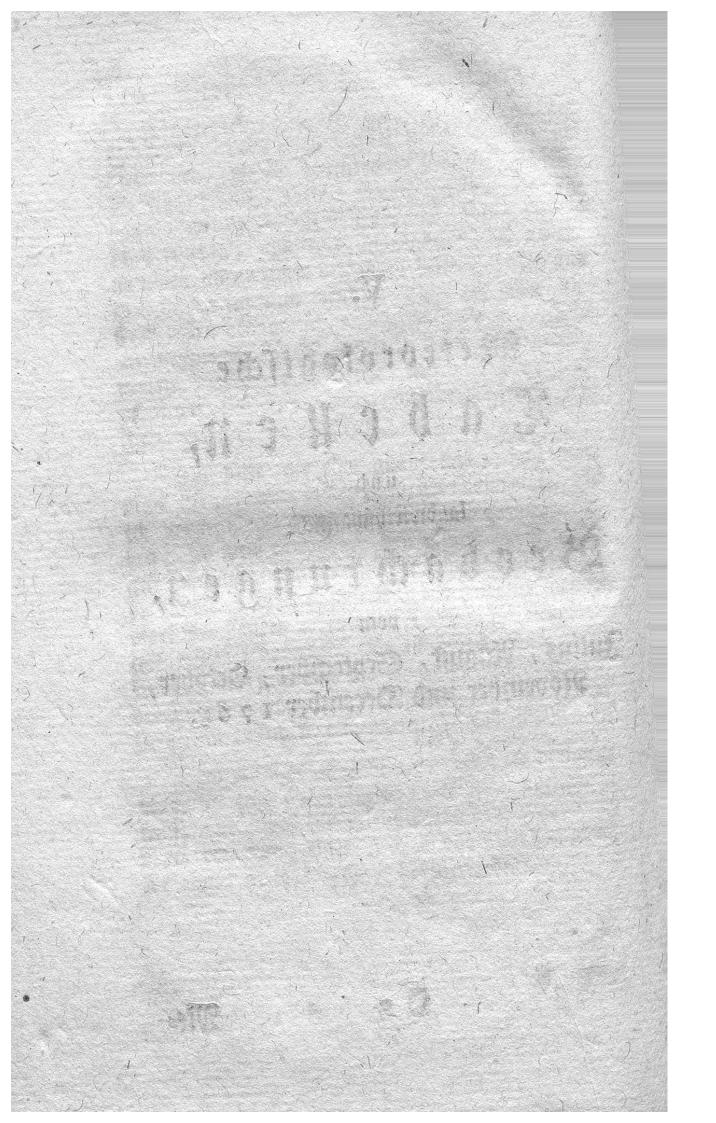
Beobachtungen,

vom

Julius, August, September, October, November und December 1768.

98

Mes



Meteorologische Beobachtungen, vom Heumonat 1768.

Barometer.

Gein höchster Standpu	net:	30II.	Hm.
au Bern den 5. und 28ten	311419	26.	61
su Orbe den 13.	o mil	26.	111
au Cottens den 12.		26.	72.6
su St. Cerque den f.	Meri	24.	200
su Losanne -	9		
zu Trachselwald den 28.		26.	
au Kilchberg den 5. 12. und 13.	editah ju	26.	81/2
Sein niedrigster Standpun	ft:	Ver	ånd.
Sein niedrigster Standpun zu Bern den 16.	30II.	lin.	lin.
	30ll. 26.	lin. 2.	lint. $4^{\frac{1}{2}}$
zu Vern den 16.	30ll. 26.	lin. 2. 6.	lint. 4½ 5½
zu Bern den 16. zu Orbe den 16.	30II. 26. 26.	lin. 2. 6. 4½	lin. 4½ 5½ 4½
8u Bern den 16. 3u Orbe den 16. 3u St. Cergue den 16.	30ll. 26, 26,	lin. 2. 6.	lint. 4½ 5½
3u Bern den 16. 3u Orbe den 16. 3u St. Cergue den 16. 3u Cottens den 16.	30II. 26. 26. 24.	lin. 2. 6. 4½	lin. 4½ 5½ 4½

214 Meteorologische Tabellen

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Vern den 2.	122
zu Orbe den 1.	77.
zu St. Cergue den 1. und 9.	15. - 5
zu Cottens den 25.	II.
zu Losanne - =	
zu Trachselwald den 1. und 29.	14.
zu Kilchberg den 2.	141
Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd.
zu Vern den 27.	$\begin{array}{c c} 2 \\ 1\frac{2}{3} \end{array} 14\frac{1}{8}$
zu Orbe den 27.	0. 17.
zu St. Cergne den 27.	6· 21.
zu Cottens den 27	0. 11.
au Losanne -	
zu Trachselwald den 21.22. und 27.	3. 17. · 2. 16½
su Kilchberg den 22.	2, 161

ar of finition of

Summ

Gumm

der Graden	der Wi	årme:	der Grade	n der Kalte:
	Mona	M2H	016 012000	conit ore

		Service Visit	A CONTRACTOR OF THE PARTY	AGE TO THE WAY WELL
gu Bern	Cal	DODI	TAFI	a I
au ween	077	4348	1318	43 4
Marie Waller Marie Andrews			- / 0	

zu Trachselw.
$$49\frac{\tau}{2}$$
 260, 87. 15. . 4.

14 Kilchberg
$$50\frac{1}{2}$$
 247. $150\frac{1}{2}$ 5.



Regenwasser so gefallen:

30ll. lin. punft

su Orbe			4.	5.	•
zu St. Cergne	;; •	À	5.	4.	6.
zu Cottens .	•		5.	4.	•
zu Losanne .		• 1			y -

Landwirthschaftliche Zeobachtungen.

Die Witterung war in diesem Monate sehr veränz derlich, regnerisch und kühl, öfterer Regen als schöne Tage. Es hat noch verschiedene Donnerwetter überall gehabt. Auch hat der Hagel an einichen Orzten Schaden gethan. Bern, Cottens, Kilchberg, Orbe, Trachselwald. Aller Orten sind die Wasser vom häuffigem Regen stark angelausen, und thaten hin und wieder grossen Schaden.

Der Westwind hatte die Oberhand zu Bern, Cotzens, Trachselwald und Kilchberg; zu Orbe und St. Cerque der Nordwind.

Die Roggen: Erndte nahm ihren Anfang zu Bern in der dritten Woche des Monats, zu Orbe den 7und sten, zu Cottens mit dem Anfange des Monats. Im Laufe des übrigen Monats schnitte man das übrige andere Getreide. Die Erndte ward durch östere Res gen unterbrochen, so daß das Korn an einichen Orten ausgewachsen. Cottens. Die Erndte ist indes ziemlich wohl ausgefalten. Man erhielt zwar knicht viele Garben, allein sie waren schwer. Cottens, Trachsels wald, Kilchberg; an letterm Orte hat der Carfangel, Rost, auf einichen Feldern angesezt. Auf den Berzgen war der Dinkel schlecht. Kilchberg; an diesem Orte wurden auch die Rübenselder ganz überschwemmet und start beschädiget.

Ju Orde hatte man groffe Mühe wegen den groffen Wassern die tiefgelegenen Wiesen zu heuen. Es ist auf guten Wiesen Anschein zu vielem Spatheu; die späten trokenen Wiesen gaben noch weniger Furter als die setzen; so daß man überhaupt wenig Kutter gemacht, deswegen es auch in einem hohen Preise verkaust wird, nemlich der Centner von 20 225, bz. Cottens.

Ungeacht der schlechten Witterung nehmen die Trauben start zu, und knd groß, aber dünne. Orbe, Cottens, Cottens, Kilchberg; gegen das Ende des Monats bemerkte man den Brenner in den Reben. Kilchberg.

Das Ungezieser verwüstete die Bäume ungemein, und ist von allen Arten Obstes wenig vorhanden. Cottens. Hingegen viel zu Trachselwald und Kilchberg; an ersterm Orte ist auf den Bergen gar keins.

Das Gras auf den Alpen giebt wegen den vielen Negen schlechte Nahrung, so daß die Kübe wenig Milch und schlechten Rahm (Nidle) geben. Cottens. Die Bienen haben noch neulich geschwärmt. Cottens. Sie hatten nicht günstige Zeit. Kilchberg.

Die Seidenwürmer sind nicht zum besten gerathen; der schlechte Saame war Schuld daran. Cottens, Der Hanf auf frenem Felde ist schön. Cottens; doch nicht so schön als das vorige Jahr. Trachselwald; er war an einichen Stellen vom Hagel getrossen. Kilchberg.

Die Poken herrschten unter Leuten von allerlen Ulster, und traffen sogar eine Person, die über 80. Jahr alt war, nur etliche Kinder von schlechter Leibes & Besschaffenheit starben davon. Orbe. Um Cottens herrschsten Gallensieber; auch spührte man etwas von der Ruhr.

Meteorologische Beobachtungen,

vom Augstmonat 1768.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt:		30II.	Iin.
zu Vern den 5.		26.	
zu Orbe den 5. und 20.		26.	47
zu St. Cergue den 5. und 6.		24.	
zu Cottens den 5.		26.	$5\frac{r}{2}$
su Losanne – , z		.	
zu Trachselwald den 6.		26.	2.
zu Kilchberg den 5. 6. 9. und 20.		26.	8.
Sein niedrigster Standpunkt:		Ver	ind.
A CA TYP LATE. OA	The second section of the second	Iin.	
bu Seen ben 1/.	26.	$2\frac{1}{4}$	41
			in and the
zu Orbe den 16. unb 17.		7.	$3\frac{\tau}{2}$
zu Orbe den 16. unb 17. zu St. Cergue den 17.	26.	7. 5.	3½ 4.
zu Orbe den 16. unb 17. zu St. Cergue den 17.	26. 24.	7. 5.	$3\frac{\tau}{2}$
du Orbe den 16. unb 17. du St. Cergue den 17. du Cottens den 17. du Losanne	26. 24. 26.	7. 5.	3½ 4.

Thermometer.

		an date
Sein höchster Standpunkt.	0	grad.
su Vern den 16.		$12\frac{1}{2}$
zu Orbe den 20.		ତ୍
zu St. Cergue den 1.		141
zu Cottens den 7.		33.
zu Losanne		$\begin{array}{c} 11\frac{1}{2} \\ \overline{6}^2 \end{array}$
요즘 보다 하는 것은 사람들이 되었다. 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그		
du Trachselwald den 16.		14.
zu Kilchberg den 17.		ō 14.
		9
Sein niedrigster Standpunkt.	N.	erand.
g	rad.	grad.
du Bern den 27.		154
su Orbe den 9. und 27.		14=
M St. Cergue den 26.	O .	A Committee of the
zu Cottens den 27.		20.
	Ο,	112
zu Losanne		-
su Trachselwald den 10. und 27.	3.	17.
111 Kilchberg den 28.		16.
	STREET, STREET, ST. BOOK ST. BOOK ST. BOOK ST.	

1 7 6	Summ					
ter Grade	en der W	årme:	der	Grade	n der K	tälte:
	Morgen					
gu Vern	$45\frac{1}{2}$	243 ½	1271	$9\frac{3}{4}$	~ a	٠
zu Orbe	84.	310.	126.	A	•	*
an St. Co	rgue 14.	160.	15.	38.	\ •	392
su Cotter	16 1112	2384	1374		•	. 4
ju Losan	ne 🦠 -	and e	•			1
zu Trach	selw.34.	$262\frac{I}{2}$	79.	13.	•	•
in Kikhl	ierg 35-	249 ¹ / ₂	139½	6.	•	<u>.</u>
	and the second of					• •



Regenwasser so gefallen:

		2011-tur-brines			
Hu	Bern		•		•
311	Dube	and Programme and State of Sta	4.	r.	-
311	St. Cergue		6.	5.	7.
311	Cottens		5.	2.	-
311	Losanne /	-7	•	•	-

NB. Ueber die folgenden Monate sind von Trachsels wald keine Beobachtungen eingelanget.

Candwirthschaftliche Beobachtungen.

Mir haben in diesem Monate 20 schöne Tage gezälls let; doch war die Witterung sehr unbeständig, des Morgens oft Nebel; Bern, Cottens, Kilchberg. Der Mord, und Westwind waren aller Orten die herrs schenden. Es gab einiche sehr starke Donner : und Hagelwetter, insonderheit den 17. und 21. den 17. im wälschen Theile des Kantons; an beiden Seiten des Genfer . Sees; insonderheit in den Aemtern Ros mainmotier und Ifferten; in diesen leztern Gegenden siel ein Hagel, dergleichen niemand gesehn zu haben sich erinnert; auch das Thal vom Lac de Joux wurde hart mitgenommen; mehr als in 20 Dörfern wurden Die Dächer ganz zerschlagen, daß man rechnet, eine Million Ziegel sen nicht hinreichend den Schaden zu ersezen; die Hagelsteine waren von ungemeiner Groffe, die gemeinsten wie Taubeneper, die mittelmäßigen wie Hunerener, und die größten wie Kauste. Cottens, Orbe. Auch zu Bern und Trachselwald hat es fark gewittert, allein der Schade war nicht so groß.

Den 21. war das Wetter heftiger zu Bern, in der Stadt und den umliegenden Orten, gegen Súd- und Súd-Ost; in der Stadt sielen zwen Wetterstrahlen, einer in den Thurn des grossen Münsters, der andere auf das Dach in der Kirche zu Predigern, und ein dritter unweit der Stadt, doch hat keiner davon etwas angezündet; zu gleicher Zeit hat es von Tossen bis Thurnen, und ben Wyl, Biglen, Höchstetten, Münsigen und Wichtrach entsezlich gehagelt, und an Gebäuden, Obst, Emd und den Sommerkrüchten ungemeinen Schasden gethan. Der grosse Spitthal zu Bern verlohr durch dieses Wetter allein an Zehnorn 300. Mütt. Bern, Trachselwald.

Die Erndte der Wintersaaten gieng bis gegen die Mitte des Monats zu Ende, und war ziemlich gut. Bern, Orbe, Cottens. Auf einichen Jucharten hat man dis 30. Zehndgarben aufgestellt; und im Dreschen gaben die Garben

Garben meistens mehr als ein Mas. Bern. In der leztern Helfte des Monats sammelte man mit größer Mühr die Sommerschichte. Cottens. Die unbeständige Witterung war auch Schuld, daß man an vielen Orsten die Felder nicht zwenmal pflügen konnte. Cottens.

Man hosset vieles Emd oder Grummet. Bern, Cotztens, Crachselwald, Kilchberg. Man hat in der lezten Helste des Monats angefangen selbiges einzussammeln; die Trauben nehmen schön zu; man sand zu Ende des Monats bereits reise Beeren. Orbe, Cotztens. Der Hagel vom 17. nahm den sten Theil weg zu Cottens, an andern Orten viel mehr. Der Brensner sezt dem guten Gewächse stark zu; man hosset teisnen guten Wein. Kilchberg. Der Hagel vom 17. und der Sturmwind vom 21. haben das meiste Obst abgesschlagen, so daß wenig zu hossen ist. Cottens.

Wo der Hagel auf den Bergen gefallen, hat er an Kraut und Staffeln groffen Schaden gethan, wie auch das beständige Regenwetter. Cottens.

Die Bienen konnten kaum für ihren Unterhalt sams meln, sie warssen sich deswegen auf die Früchte. Cottens.

Die rothe Ruhr nahm in den Aemtern Aubonne und Morsee sehr überhand, und ward anstekend; wes gen dem Gebrauche schlechter Mitteln starben sehr viele Menschen; sie sienge auch ben Orbe an zu herrschens

Meteorologische Beobachtungen,

vom Herbstmonat 1768.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt	30U.	lin.
In Bern den 26. 27. 28. und 29.	26.	7+
311 Orbe vom 26.29	27.	•
ju St. Cergue den 26. und 27.	24.	101
zu Cottens den 26.	26.	6 ¹ / ₄
su Losanne – – I		
zu Trachselwald ;	•	. .
zu Kilchberg den 26. 27. und 28.	26.	$9\frac{t}{2}$
Gein niedrigster Standpunkt:		rånd.
	. Iin.	lin.
3011	In. $9\frac{1}{3}$	lin.
zu Vern den 9. 3011	1. Iin. $9\frac{1}{3}$	lin. 9 ² / ₃
zu Bern den 9. 30U 25. 30U 26.	1. Iin. $9\frac{1}{3}$ 3.	lin. 9 ² / ₃
30ll 30ll 25. 3u Orbe den 17. 26. 3u St. Cergue den 17. 24.	1. Iin. $9\frac{1}{3}$ 3.	lin. 9 ² / ₃ 9. 7.
30ll 30ll 25. 3u Orbe den 17. 26. 3u St. Cergue den 17. 24. 3u Cottens den 9. 25.	1. Iin. $9\frac{1}{3}$ 3.	lin. 9 ² / ₃ 9. 7.

224 Meteorologische Tabellen.

Thermometer.

	Sein höchster Ständpunkt:	gradi
fu	Bern ben 1.	10,
311	Orbe den r.	8± 8±
811	St. Cerque ben 1,	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
811	Cottens den 11.	61
311	Losanne - (=	•
811	Trachselwald	
811	Kilchberg den 12	6 ^t 2
	Sein niedrigster Standpunkt:	Berand
gu	Vern den 20. und 21.	. 13.
811	Orbe den 20.	131
811		. 15.
811		1 83
£11	Losanne	
411	Trachselwald	
811	Kilchberg den 28.	13 1

Gumm

Summ

der Graden	der Wa	rme:	det	: Grade	en der S	kälte:
	Morgen.	Mit.	216.	Morg.	Mitt.	A19.
					A STATE OF	A

au Vern 7½ 150½ 33½ 51½ 153

au Orbe 201 124. 391 361 II.

ju St. Cergue. 47. 5. 114.

au Cottens 27. 99\\ 35\\\ 18\\\\

su Losanne - - -

zu Trachselw. .

zu Kilchberg 2, 118. 33 67.



Regenwasser so gefallen:

3011.lin.punkt

au Bern

au Orbe

su St. Cergue

au Cottens 6. 11,

au Losanne

10. 6. 4.

telephones on a confer to make the conference of the conference

Continu due neu babilis deus Sil de

edulal live a commendation of the latter of

ores is the second of the seco

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Man hoffete vergeblich auf schönere und beständigere Witterung; sie war immer veränderlich, kuhl und stürmisch. Bern. Orbe. Cottens. Rischberg.

Es gab einiche Reife, doch waren sie nicht stark. Bern. Den 15: hagelte es zum zwepten male, und zers nichtete vollends alle Hossnung, die man noch für einen mittelmäßigen Herbst hatte. Orbe. Der Westwind herrschte zu Bern und Kilchberg; der Ostwind zu Cottens; der Nord und Süd. Oft zu Orbe.

Man hatte viele Mühe, die Aeker zur Aussaat zu bestellen; man ward mit dem Monate fertig zu Bern, nicht halb zu Orbe, und ben Cottens nur in leichtem und sandichtem Boden. Zu Kilchberg konnte man auch nicht damit fertig werden.

Die Witterung war für die Wiesen, wo das Emd eingesammelt war, sehr vortheilhaft, und ist schöne Herbstweide zu hossen. Hingegen hat man in diesem Monate zu Orbe, Cottens und Kilchberg noch immer mit dem Emden zu schaffen gehabt, und es gieng vieles stehendes und liegendes Futter wegen dem östern Regenwetter zuschanden. Die Zeitigung der Trauben geht langsam sort zu Cottens, besser zu Kilchberg; an benden Orten stellen sich Brenner und Käulung ein.

Die Winde schlagen immer vieles Obst ab. Cottens. Kilchberg; hier faulet das Steinobst an den Baumen.

Die Kühe auf den Bergen leiden von den kalten Res gen, und das Gras wächst nicht mehr. Cottens.

Die Vienen haben wenig Honig, und man kann nicht hoffen, viele Korbe zu überwintern. Cottens.

Die rothe Ruhr wütet in ganzen Dörfern, es sters ben viele Kinder und alte Leute. Cottens. Sie herrscht auch ben Orbe. Hier haben die Poken nachgelassen? es sind etwa 25 Kinder davon gestorben. Zu Kilchs berg zeigt sich auch etwas von der rothen Ruhr.

Mes

Meteorologische Beobachtungen,

vom Weinmonat 1768.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt	zou.	. Ifth
du Bern den 20. und 21.	26.	61
zu Orbe den 21. nnd 22.	26.	II.
su St. Cerque den 20, 21, 22, 11, 28,	24.	10,
zu Cottens den 21.	26.	5#
su Losaine	A	in .
zu Trachselwald ,		•
zu Kilchberg den 21. u. 22.	26.	
\$04.0 at 10.00 at 10.		
Sein niedrigster Standpunkt:	Ver	ånd.
an Rann han to	Ver I. Kin. Io 10 2	ánd. lín. 9.
an Rann han to	$\begin{array}{c c} I. & Iin. \\ I O_{\overline{2}}^{\overline{1}} \end{array}$	lin. 9.
su Vern den 12. 30l	I. fin. • 10½ • 3•	lin. 9. 8.
su Bern den 12. 30l 25 3u Orbe den 12. 26 3u St. Cerque den 11, und 12. 24.	1. Im. 10½ 3.	lin. 9. 8. 6½
su Bern den 12. 30l 25 3u Orbe den 12. 26 3u St. Cerque den 11, und 12. 24.	I. fin. • 10½ • 3•	lin. 9. 8. 6½
gu Bern den 12. 30l 25 3u Orbe den 12. 26 3u St. Cerque den 11, und 12. 24. 3u Cottens den 12. 25.	1. Im. 10½ 3.	lin. 9. 8. 6½

228 Meteorologische Tabellen

			Comment No.	
7	44444	- 444	A PA	9.0
49 17	ern	LOIL	ILLL	40
-41	A411			

Chefutomores	
Sein höchster Standpunkt!	grad.
zu Vern den i	8. 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
zu Orbe den 8. und 10.	* 8.
zu St. Cergue den 8	6. ≅
zu Cottens den 7. und 9. =	42
zu Losanne	
zu Trachselwald	
zu Kilchberg den it.	$\frac{\sqrt{2}}{2}$
Sein niedrigster Standpunkt:	Verånd.
ju Vern den 29	8. 16.
au Orbe den 22.	8. 16.
zu St. Cergue den 22.	13. 19.
zu Cottens den 22.	0 8, 12 2
zu Losanne	
su Trachselwald = = =	
au Kilchberg den 22.	11 1 17.

Sum	m			Sun	11111	
der Graden	der W	årme;	der (Braden	der A	lälte:
	Movg.	Mit.	216.	Morg.	Mit.	A6.
au Bern	41/2	$68\frac{2}{3}$	184	93½	24 ^x / ₃	79₹
su Orbe	8.	72.	171	71.	23.	51.
su St. Cergu	ę 2,	18.	5.	1651	84 ^x ₂	155.
ju Cottens	192	40.	254	$66\frac{1}{2}$	254	53 ² / ₄
zu Losanne	•		♦	er de karang Santang		1 / / - (186-)
zu Trachselm) _e •	•	•			
şu Kilchberg	2,	58±	16,	107.	33.	87½
	<u> 6</u> 8=	= ‰=		= \$}=	- 83	-6 %
28	egenn	passer	fo go	efallen	•	
				30	U. lin	punts
su Orbe	,	?)		99	2. 4.	•
zu St. Cerg	ue	, ,	1 1 7		6. 9)
in Cottens		•	*		4.	8.
zu Losanne			Ą			

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die Witterung war auch in diesem Monate sehr vers
anderlich; schöne und warme Lage, aber östers
Regen. Bern. Cottens. Kilchberg. Den 20. und seits
her siel etliche male Schnee auf den Bergen, doch ward
das Wetter nicht kalt, sondern es machte bis jum Ende schöne Tage. Bern.

Man beobachtete den 28. allerorten einen starten Mordschein. Bern. Cottens.

Die Saat geht schön auf. Bern. Hingegen kam man zu Orbe, Cottens und Kilchberg schwerlich mit dem Saen zurecht, und vieler Saamen faulet.

Die Herbstweide war schon, weil keine starke Reise gewesen. Bern. Kilchberg.

Die niedrigen Wiesen konnte man erst im Lause dieses Monats emden, und die Weiden sind schlecht. Orbe. Die Matten, wo das Vieh die Herbstweide aufgeätt, waren wegen der Nässe übel zertretten. Cottens.

Nach der Mitte des Monats fleng die Weinlese an, am Thuner . See, um Orbe, und an den Orten in la Cote, wo die Faulung stark eingerissen, und zu Kilchberg. Die Trauben zu Orbe, welche zwenmal bom hagel getroffen worden, waren nicht reif, viele, so nur einmal geschlagen worden, fauleten, die ganzen aber waren schan. Orbe. Ben Cottens sieng die Weinlese erst den 24. allgemein zu werden an; sie war um en Viertel stärker als das vorige Jahr; man erhielt überhaupt zwen Faß von der Juchart, einiche bis vier Faß, viele weniger denn zwen; man hoffet, der Wein werde von besserer Eigenschaft als der ferndrige senn. Cottens. Ben Thun und am Thuner See erhielt man ziemlich wenig, doch waren die Trauben vollkommen und guk reif; das Most wurde die Maas von 7 zu 8 kreuzer pertauft. Bern. Zu Kilchberg sammelte man mehr, ald man gehoffet; die Maag Most wurde verlauft von a m 10 ft. Dag

Das spåte Obst gab wohl aus; man verkauste das Viertel von 10 zu 14 kr. das seinere 4 bis 6 kr. theus rer. Kilchberg.

Die Ruhe sind mager von den Bergen zurüfgekoms men. Cottens.

Erdäpfel, gelbe und weisse Rüben, sind nicht wohl gerathen zu Cottens. Besser und reichlicher zu Rischberg.

Die Bienen, so nicht geschwärmt hatten, gaben ziemlichen Honig, andere sind leicht. Kilchberg.

Die rothe Ruhr währt noch immer, es sterben ims mer davon viele Kinder und alte Leute, auch die, so sich dem Trunk ergeben. Cottens. Zu Kischberg herrs sichen alle Krankheiten, so die Jahrszeit mit sich zu bringen pflegt.

Meteorologische Beobachtungen,

pom Wintermonat 1768.

Barometer.

Sein hochster Standpunkt;	30H.	lin.
an Bern den 6.	26.	7 E
zu Orbe den 6.	37.	٠
zu St. Cergue den 6, und 28,	24.	II.
zu Cottens den 27.	26,	5 ½
zu Losanne		۹"
qu Trachselwald .	10 1 10 1 10 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	•
zu Kilchberg den 6. und 24.	26.	9½
Sein niedrigster Standpunkt;	Control of the Contro	and.
Sein niedrigster Standpunkt; 3014. 3014. 3015.	Control of the Contro	ánd. lin. 15 3
30Ц.	lin.	lin. 153
zu Vern den 22. 25.	Iin. 334	lin. 15\frac{3}{4}
30U. 311 Bern den 22. 25. 311 Orbe den 22. und 23. 25.	1in. 3 ³ / ₄ 9.	lin. 15\frac{3}{4}
30U. 311 Bern den 22. 21. 311 Orbe den 22. und 23. 311 St. Cergue den 22. 23.	1in. 3 ³ / ₄ 9. 9 ¹ / ₂	lin. 153 15.
3011. 311 Bern den 22. 311 Orbe den 22. und 23. 311 St. Cergue den 22. 311 Cottens den 22. 325.	1in. 3 ³ / ₄ 9. 9 ¹ / ₂	Iin. 153 15. 13½ 15½

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt;	grad.
zu Vern den 4. und 28.	ī.
zu Orbe den 4.	3 0 1 1
zu St. Cergue den 15.	\mathbf{I}_{2}^{1}
zu Cottens den 4.	0 9 4
zu Losanne	
su Trachselwald.	1
zu Kilchherg den 4.	1½ 5
to the second of	

Sein niedrigster Standpunkt:	grad. a	ånd. trad.
su Vern den 27.	$11\frac{3}{4}$	103
su Orbe den 27	STATE OF THE PARTY	134
zu St. Cergue den 24. u. 26.	13.	112
zu Cottens den 27.	$IO_{\frac{1}{2}}$	9\$
sy Losanne		
su Trachselwald *		
zu Kilchberg den 8	14.	115

234 Meteorologische Tabellen.

Summ	Gumm
der Graden der Wärme;	der Graden der Kälte .
Morg. Mitt.	Ab. Morgen. Mit. Ab.
su Bern	$- 220\frac{3}{3} 129\frac{3}{4}199\frac{3}{2}$
su Orbe - 3.	- 184½ 141. 166.
an St. Cergue	- 301. 234½ 294½
su Cottens	- 194. 1363 1765
su Losanne	On Character
zu Trachselw	and the second
zu Kilchberg - 17	228. 157. 202.
Regenwasser	so gefallen:
	30U. lin.punte.
zu Orbe	3. 4.
zu St. Cergue	. 6. 5. 2.
zu Cottens - :	5. 3. a
84 Losanne - I	1

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Wie Witterung war in diesem Monate zwar nicht gar falt, aber regnerisch und stürmisch, insonderheit vom 22. jum 27. Bern, Orbe, Cottens, Rilchberg. Das plogliche und aufferordentlich tieffe Fallen des Ba. rometers vom Abend des 20. bis zum 22. fundete diese Sturme an. Denn zu Bern fiel er von 26 Zollen 5 Linien bis 25 3. 3 und drenviertel 1. Zu Orbe von 26. & 9 ein halber 1. bis 25 3. 9 1. In Cottens von 26 3. 3 ein halber lin. bis 25 3. 2 1. Zu St. Cerque von 24 3. 10 l. bis 23 3. 9 ein halbe l. Zu Kilchberg von 26 3. 8 1, bis 29 3. 4 lin. Es folgten darauf heftige Sturme aus Westen zu Bern und Rischbera, mit Schnee und Regen. Regen zu Cottens. Es ist verschiedene male Schnee gefallen, der sich aber nur auf die Höhen gesezt hat, und auch da bald wieder verschwunden ist. Der Boden ist noch gar nicht zugefro. ren. Bern. Dee Westwind herrschte ju Bern einiche male mit groffer heftigkeit; auch zu Cottens. Zu Ailchberg West und Nord : West; ju Orbe Sud. Ok und Mord.

Die Saasen sind schön aufgegangen. Bern, Kilchberg; nicht so schön zu Cottens, wo sie mit Mühe aufgehen, und vieler Saame im festen Grund faulet. Viele haben est gewagt erst nach Martini zu saen. Viele

Acker sind gar ungehaut geblieben. Orbe.

Man sammelte Ruben, Erdapfel und andere Erdspeisse im Ueberfluß; Die Rasse machte die Saaten ein wenig

gelb. Rilchberg.

Die Wiesen sind noch schön grun, ohne Schnee. Bern. Sie wurden ben der nassen Witterung vom Vieh übel zertretten. Orbe, Kilchberg. Am Ende des Monats überführte man einiche mit Dung, Orbe. Man konnte fast nicht mässern, so übel waren die Wiesen zugerichtet. Cottens. In Gärten blüheten die Aurikeln die über die Helste des Monats. Bern. An den spätesten Dertern ensdete sich die Weinlese den 11. Cottens. Daß Holz konnte den der gelinden Witterung wohl abzeitigen. Kilchberg.

Die rothe Ruhr läßt ein wenig nach. Cottens. Zu Kilchberg herrschen alle Krankheiten, die von der Wit-

terung herrühren.

Meteorologische Beobachtungen,

vom Christmonat 1768.

Barometer.

	Sein höchster E	Standpur	ift	30U.	lin.
811	Vern den 25.			· •	$IO_{\overline{2}}^{I}$
- x	Orbe vom 25.		÷	27.	3.
311	St. Cerque den 25. u	nd 26.		25.	II
State Control	Cottens den 25.			26.	81/2
	Losanne				no l
	Trachselwald	•	•		•
No.	Kilchberg den 25.			the first	II.
	Sein niedrigster	Standpu	ntt:	Bei	rånd.
441	Sein niedrigster i	Standpu	30II.	lin.	lin.
	Bern den 1. u. 17.	Standpu	30II. 26.	lin.	$10\frac{1}{3}$
zu :	Bern den 1. u. 17. Orbe den 16.	Standpu	30II. 26.	in. - 4.	$10\frac{1}{3}$
zu :	Bern den 1. u. 17.	Standpu	30II. 26.	1in. - 4.	$10\frac{1}{3}$
3u 3	Bern den 1. u. 17. Orbe den 16.	Standpu	30II. 26. 26.	lin 4.	$ \begin{array}{c} \text{Iin.} \\ \text{IO}_{\overline{3}}^{1} \\ \text{II.} \\ 8_{\overline{2}}^{1} \end{array} $
8n (Bern den 1. u. 17. Orbe den 16. St. Cergue den 17.	Standpu	30ll. 26. 26.	4.	$ \begin{array}{c} \text{Iin.} \\ \text{IO}_{\overline{3}}^{1} \\ \text{II.} \\ 8_{\overline{2}}^{1} \end{array} $
sn ; sn ; sn ;	Bern den 1. u. 17. Orbe den 16. St. Cergue den 17. Cottens den 17.		30ll. 26. 26.	4.	101 $10\frac{1}{3}$ 11. $8\frac{1}{2}$ $9\frac{1}{3}$

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt.	grad.
zu Bern den 2. und 21.	0 1 ² / ₃
zu Orbe den 1. und 4.	4.
ju St. Cergue den 21.	0 4.0
zu Cottens den 1.	3.
zu Losanne	
zu Trachselwald	
zu Kilchberg den t.	2.
	rånd.
grad.	grad.
grad. zu Vern den 14. und 25 18.	grad. 16\frac{1}{3}
grad. zu Bern den 14. und 25. – 18. zu Orbe den 14. – 16.	grad. 16\frac{t}{3}
grad. zu Bern den 14. und 25. – 18. zu Orbe den 14. – 16. zu St. Cergue den 13. – 20.	grad. 16\frac{t}{3} 12.
grad. 311 Bern den 14. und 25. 18. 311 Orbe den 14. 16. 311 St. Cergue den 13. 20. 311 Cottens den 14. 16.	grad. 16\frac{t}{3}
grad. zu Bern den 14. und 25. – 18. zu Orbe den 14. – 16. zu St. Cergue den 13. – 20.	grad. 16\frac{t}{3} 12.
grad. 311 Bern den 14. und 25. 18. 311 Orbe den 14. 16. 311 St. Cergue den 13. 20. 311 Cottens den 14. 16.	grad. 16\frac{t}{3} 12.

238 Meteorologische Tabellen.

Sum	n	Gumm
der Graden der T	Bårme:	der Graden der Kälte :
Morgen.	Mitt. 216.	Morgen. Mitt. Ab.
gu Bern -	en e	384\frac{1}{3} 213\frac{2}{3} 332\cdot
su Orbe -	9 8	302\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\
sų St. Cergue -	• •	338. $244\frac{1}{2}$ $344\frac{1}{2}$
au Cottens -	4	297 ¹ / ₄ 269 ¹ / ₄ 291,
au Losanne	6 - 7 e	C. William Bruk
zu Trachselw		.1 -800 -890 (M.) - Al-
su Kilchberg -		363\frac{1}{2} 306\frac{1}{2} 338\frac{1}{2}
4.75		
	- 68a - 6	

Regenwasser, so gefallen:

		zoll.lin.puntt,
6U	Orde	8. 2. ·
şıı	St. Cergue	3. 1. 5.
au	Cottens	t, 8, 8,

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die Witterung war meistens schön, und, wenige Tage ausgenommen, gar nicht kalt. Bern, Kilchberg, Ziemlich kalt zu Cottens. Des Morgens und Abends meistens Nebel. Bern, Cottens, Kilchberg. Den 14. und 15. siel ziemlich Schnee. Bern, Cottens, Kilchberg. Der Nordwind war der herrschende.

Den 5. sah man einen schwachen Nordschein. Cot. tens.

Die Wiesen und Aeker sind, ausgenommen an sonnichten Oertern, mit Schnee bedekt. Bern, Kilchberg; und es scheint, der Nordwind habe denselben nichts geschadet. Cottens.

Die Wiesen hat man gesäubert, und ste bleiben schön grün ungeacht der Nordwinde. Cottens. Die Wasserquellen sind sehr reich. Orbe. In den Reben sieng man in leichtem Grund an zu gruben. Cottens. Neben und Bäume waren zweymal mit Glareis bes dett, und man befürchtet, es dörfte den jungen Knospen schaden. Kilchberg. Ausser auf den höchsten Bergen ist der Schnee sogleich wieder geschmolzen. Cottens.

Die Bienen sind munter zu Kilchberg; an gleis chem Orte sind die Mäuse in ungemeiner Menge, und verderben alles.

Die Rothe Ruhr und die Gallenfleber haben noch nicht vollends aufgehört. Cottens. Flußsieber herrschen zu Kilchberg. Im Laufe des 1768. Jahres sind im Münster der Stadt Bern getauft worden:

Burger "Kinder: Knåblein 40. " Mådchens 57. Ausburger "Kinder: " 122. " " 35.

Summa aller Getauften 354.

Dagegen sind gestorben:

Burger 133; Mannspersonen 53. Weibspers. 80. Ausburger 254; * * * * * 115. * * * * 139.

Summa der Verstorbenen 387.

Also sind 33 Personen mehr gestorben, als gebobren worden.

ente do la companya de la companya del companya de la companya de la companya del companya de la companya del companya de la companya de la companya de la companya de la companya del companya de la com

Höchster und niedrigster Preis der Les bensmittel in den 6. leztern Monaten des 1768. Jahres.

Zu Bern

The Later of the state of the	Bz.	fr.	bis bz.	fra
Dinkel, der Mutt von	58.	8	93.	9
Kernen, das Mas	14.	8	18.	I.
Roagen .	9.	2.	10.	2.
Erbs .	12.	8	17.	2.
Witte, weisse	13.	9	17.	9
schwarze .	9.	•	12.	2,
Muhlekorn .	8.	3.	13.	2.
Daschi,	6.	9	9.	2.
Gersten,	7.	8	8.	2.
Haber,	4:	21	5.	2.
Weizen,	14.	I.	18	7.
Mischelkorn,	II,		13.	2.
			fr.	br.
Ochsensteisch; das beste; das pfund			6.	8
s = = das mindere .			5.	I.
Kühsteisch, das beste		Gale	5.	p
e = = das mindere	non	4.	bis 4.	I.
Kalbsteisch, das beste	W 4 4 4			
WALLING THE DUD DONG			ς.	I.
Ratoperally das oche	9		5. 5.	I.
a s das mindere	,	ı,		
Schaaffleisch, das beste, das pfund	,		5.	
Schaaffleisch, das beste, das pfund	,	I,	5. 5.	I.

进行的制度。

Zu Orbe

war der Preis der Lebensmittel wie in den vorigen Monaten. Eicheln wurden verkauft ein Mäs von 3 = 5. bz.

3u Cottens:

ba. fr. bis ba. fr.
Weizen, einländischer, das Mas von 24. = 26. =
= = = burgundischer, = 0 22. = 23. =
Mischelkorn, 20. 22. 2
Winter = Paschi
Haber, 6. 2. 7. 2.
Wein, alter, das Faß von . 38 = 43. Thl.
neuer, 5 26 9 36. 0
Butter, frische, das pfund 4. bz. bis 4. bz. 2. kr.
Kås, der Centner, von 23 : 25. Franken.
das Pfund, von = 11 = 14. kr.
Schweinenfleisch, magers, das pf. 7 = 10. kr.
Kastanien sind schlecht und theuer.
Heu, der Centner, von 18 = 20. bz.
Stroh, 13 = 14. Franken das Quartezon von 25 bind den oder bunden.

BUILDING TOURS THE WAY

and their oil most

Zu Trachselwald:

parts of the back	Бз.	fr.	bis bz.	fr.
Dinkel, der Mutt von	75.	3	90.	3
Banney bad Stade	15.	3	. I 7.	2.
Kernen, das Mas	10.	3	12.	9
Roggen in duting that can be a solo	14.	3	18,	5
Erbse,	13.		15.	3
Witte, weisse	10.		12.	8
: schwarze	10.		12.	3
Mühlikorn, .	9.	/10	10.	3
Gersten,		2.		9
Baber,	COST OF THE PROPERTY AND ADDRESS.	28/20C5-24/20	SELENTED IN CONTROL OF CHARLES	
Attitude of the same	s pfin	555 C 555 C 750		64.
Wein, die Maaß	4.	Dz.		A.20

Ju Kilchberg:

hard the constant of the second	bz.	fr.	bis	bz.	fr.	MUNICIPAL STREET
Kernen, das Niertel oder Doppelm.	25.		拉特	28.		
Roagen und Gersten?	16,			18.	Section with the second	
haber.	0.	. 0		6.		
Wein, die Maas, von	3	Te		32.		